



IHK-Umwelt-Info erscheint in zwangloser Reihenfolge mit neuesten Informationen zum betrieblichen Umweltschutz. Der Versand erfolgt per E-Mail und ist für Mitglieder der IHK kostenlos. Interessenten melden sich bitte im Referat Umwelt/Energie bei Burghard Seibold, Tel.: (0335) 5621 -1333, E-Mail: [seibold@ihk-ostbrandenburg.de](mailto:seibold@ihk-ostbrandenburg.de)

## CHEMIKALIEN/GEFAHRSTOFFE

### 1. DIHK beantwortet Fragen zu neuer Meldepflicht

Seit Januar gelten für den Einsatz besonders besorgniserregender Stoffe (substances of concern in articles as such or in complex objects or products, SCIP) neue Informationspflichten, die bei vielen Unternehmen Fragen aufwerfen. Antworten hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) auf Grundlage zweier Webinare in einer Liste zusammengestellt.

Die SCIP-Meldepflicht geht aus der europäischen Abfallrahmenrichtlinie hervor. Zur Sammlung der Daten hat die Europäische Chemikalienagentur ECHA eine Datenbank eingerichtet. Dort müssen Erzeugnislieferanten seit dem 5. Januar 2021 umfangreiche Informationen niederlegen, wenn in ihren Produkten besonders besorgniserregende Stoffe in einem Massenanteil von mehr als 0,1 Prozent enthalten sind. Ziel ist es, durch genauere Kenntnis der Inhaltsstoffe die Möglichkeiten für ein Recycling zu verbessern.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/was-unternehmen-zur-neuen-scip-meldepflicht-wissen-moechten-34766>

## ENERGIEWIRTSCHAFT

### 2. Bericht zum Zustand und Ausbau der Stromverteilernetze 2020

Die Bundesnetzagentur hat am 05.03.2021 den Bericht zum Zustand und Ausbau der Stromverteilernetze 2020 veröffentlicht. Die Bundesnetzagentur führt jährlich eine Abfrage über den Netzzustand und den geplanten Netzausbau der Stromverteilernetzbetreiber für die nächsten zehn Jahre durch. Für diesen Zeitraum haben die 60 befragten Netzbetreiber einen Ausbaubedarf in Höhe von 16,05 Mrd. Euro an die Bundesnetzagentur gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ausbaubedarf um 17 Prozent gestiegen.

Weitere Informationen sind zu finden unter: [https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/20210305\\_Netzausbauegebiete.html?nn=265778](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/20210305_Netzausbauegebiete.html?nn=265778)

### 3. Hinweise zur Beantragung der Besonderen Ausgleichsregel veröffentlicht

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat weitere Hinweisblätter zur Beantragung der Besonderen Ausgleichsregel (BesAR) für 2022 veröffentlicht. Diese Arbeitshilfen bestehen unter anderem aus den aktuellen Merkblättern, die ausführliche Informationen rund um das Thema sowie zum Antragsverfahren und der Antragstellung enthalten.

Weitere Informationen sind zu finden unter: [https://www.bafa.de/DE/Energie/Besondere\\_Ausgleichsregelung/Arbeitshilfen/arbeitshilfen\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Besondere_Ausgleichsregelung/Arbeitshilfen/arbeitshilfen_node.html)

## KLIMASCHUTZ

### 4. Innovationspreis für Klima und Umwelt 2022

Am 03.03.2021 startete die Bewerbungsphase für den Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU). Die Preisträger erhalten insgesamt 175.000 Euro für innovative klima- und umweltfreundliche Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie Technologietransferlösungen für Schwellen- und Entwicklungsländer.

Gesucht werden nachhaltige Lösungen in sieben Kategorien:

- Prozessinnovationen für den Klimaschutz
- Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz
- Umweltfreundliche Technologien
- Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen
- Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern bei technischen oder sozialen Innovationen für Umwelt- und Klimaschutz
- Innovation und biologische Vielfalt
- Nutzung des digitalen Wandels für klima- und umweltfreundliche Innovationen

Bis zum 21. Juni 2021 können sich deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen um den bereits zum achten Mal ausgeschriebenen Preis bewerben.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.bmu.de/pressemitteilung/startschuss-fuer-den-wettbewerb-zum-deutschen-innovationspreis-fuer-klima-und-umwelt-2022/>

## 5. Treibhausgasemissionen sinken 2020 um 8,7 Prozent

In Deutschland wurden im Jahr 2020 rund 739 Millionen Tonnen Treibhausgase freigesetzt – das sind rund 70 Millionen Tonnen oder 8,7 Prozent weniger als 2019. Das geht aus den Emissionsdaten des Umweltbundesamtes (UBA) hervor, die erstmals nach den Vorgaben des Bundesklimaschutzgesetzes vorgelegt wurden. Die Minderung im Jahr 2020 ist der größte jährliche Rückgang seit dem Jahr der deutschen Einheit 1990. Damit setzt sich der deutliche Emissionsrückgang der beiden Vorjahre auch im Jahr 2020 fort. Im Vergleich zu 1990 sanken die Emissionen in Deutschland um 40,8 Prozent. Fortschritte gab es dabei in allen Bereichen, besonders in der Energiewirtschaft. Die verfügbaren Daten zeigen aber auch, dass gut ein Drittel der Minderungen auf die Folgen der Bekämpfung der Corona-Pandemie zurückzuführen ist, vor allem im Verkehrs- und Energiebereich.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/treibhausgasemissionen-sinken-2020-um-87-prozent/>

## 6. Neue Klimaschutz-Unternehmen gesucht

Das Bundesumweltministerium, das Bundeswirtschaftsministerium und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag rufen interessierte Betriebe dazu auf, sich an der bundesweiten Vorreiter-Initiative zu beteiligen. Gesucht werden deutsche Unternehmen aller Größen und Branchen, die erfolgreich ambitionierte Klimaschutz-Ziele verfolgen. Die Mitglieder des Netzwerkes richten ihr unternehmerisches Handeln an den Prinzipien der Nachhaltigkeit aus. Klimaschutz ist für sie ein strategisches Unternehmensziel und verbunden mit einem klaren Fahrplan zur CO<sub>2</sub>-Einsparung.

Der Klimaschutz-Unternehmen e. V. unterstützt sie nicht nur dabei, ihr Engagement sichtbar zu machen, sondern auch beim Austausch über innovative Projekte zur CO<sub>2</sub>-Einsparung. In den vergangenen zwei Jahren ist die Initiative auf fast 50 Mitglieder angewachsen und sucht weitere Vorreiter-Unternehmen, die das Netzwerk mit Ideen bereichern und vom bestehenden Know-how profitieren möchten.

Bewerbungen sind bis zum 31.07.2021 möglich.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/neue-klimaschutz-unternehmen-gesucht-37346>

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

### 7. Neue Vorgaben für die Behandlung von Elektro-Altgeräten

Das Bundeskabinett hat am 10.03.2021 die Behandlungsverordnung für Elektro- und Elektronik-Altgeräte beschlossen. Mit der Verordnung werden die Anforderungen an die Schadstoffentfrachtung an den Stand der Technik angepasst. Überdies regelt die Verordnung erstmals das Recycling von Photovoltaik-Modulen. Bereits im Dezember 2020 hatte die Bundesregierung die Novelle des Elektro- und Elektronikgeräte-Gesetzes auf den Weg gebracht. Die neue Behandlungsverordnung ergänzt diesen Gesetzentwurf und bringt die Vorgaben für die Behandlung von Altgeräten auf den neuesten Stand der Technik.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/neue-vorgaben-fuer-die-behandlung-von-elektro-altgeraeten/>

## MOBILITÄT

### 8. Mehr Ladesäulen für E-Fahrzeuge

Am 5. März 2021 hat der Bundesrat das kürzlich vom Bundestag beschlossene Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität gebilligt. Ziel des Gesetzes ist es, den Ausbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Gebäuden zu beschleunigen.

Vorgesehen sind verpflichtende Regelungen zum Einbau: Wer ein neues Wohngebäude mit mehr als fünf PKW-Stellplätzen baut, wird künftig Leitungsinfrastruktur berücksichtigen müssen. Bei neuen Nicht-Wohngebäuden gilt die Pflicht ab mehr als sechs Stellplätzen, dann muss mindestens jeder dritte Stellplatz mit Leitungsinfrastruktur ausgestattet und zusätzlich ein Ladepunkt errichtet werden.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.bundesrat.de/DE/plenum/bundesrat-kompakt/21/1001/1001-pk.html#top-7>

#### Quellenangaben

BAFA	3
BMU	4; 5; 7
Bundesnetzagentur	2
Bundesrat	8
DIHK	1; 6